Landeshauptstadt Hannover

Fachbereich Soziales

SOZIALE STADT

BILANZ 2007 UND PLANUNG 2008
IM BEREICH DES JUGEND- UND SOZIALDEZERNATES

Stand 17.01.2008

1. Einleitung 2

2. Bilanz 2007 3

3. Planung 2008 3

4. Anlagen 9

1. Einleitung

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt“ sind in Hannover die Gebiete Mittelfeld (1999), Hainholz (2001) und Stöcken (2007) benannt und in das Programm aufgenommen worden. Darüber hinaus wurde die Durchführung der integrierten Sanierung im Bereich Vahrenheide-Ost (Beginn 1998) als Modellprojekt ausgewählt. Mit dieser, aus Landesmitteln geförderten Maßnahme, wurde bereits vor Initiierung des Programms „Soziale Stadt“ begonnen.

Die durch die Programme für die vier Gebiete zur Verfügung gestellten Städtebaufördermittel (Bund, Land und Stadt Hannover) sind primär im investiven Bereich einsetzbar. Aus diesem Grund werden ergänzend zu diesen Städtebaufördermitteln im städtischen Haushalt Mittel für sozialintegrative Projekte im Verwaltungshaushalt zur Verfügung gestellt. Diese Mittel sind im Etat des Jugend- und Sozialdezernates / Fachbereichs Soziales veranschlagt.

Folgende Kriterien sollen die Projekte grundsätzlich erfüllen, damit sie förderfähig sind:

- Die Projekte sollen den Zielen des Programms „Soziale Stadt“ gerecht werden, insbesondere den Zielen der Integrierten Handlungskonzepte. Sie müssen damit die vor Ort erkannten Probleme und Bedarfe aufgreifen und Lösungsstrategien zu deren Bearbeitung entwickeln.

- Die Mittel dienen als Anschubfinanzierung für einen Projektzeitraum von maximal 3 bis 5 Jahren. Die Projekte sollen grundsätzlich zeitlich befristet sein oder Finanzierungsstrukturen und -perspektiven aufweisen, die eine Fortführung auch ohne diese Mittel ermöglichen.

Die Feststellung von Bedarfen, die inhaltliche Schwerpunktsetzung sowie die sich daraus ergebende Entwicklung von Projekten erfolgen in den vier Gebieten vor Ort durch das Quartiersmanagement bzw. die Projektbeauftragte in Kooperation mit Trägern und Einrichtungen. Entwickelt und durchgeführt werden können die Projekte von externen Trägern (Zuwendungsbereich) oder durch städtische Stellen (Projektmittelbereich).

Die so entwickelten Projekte werden im Anschluss einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe unter Vorsitz des Jugend- und Sozialdezernenten zur Entscheidung vorgelegt. Im Fall der externen Trägerschaft durchlaufen die Projekte im Anschluss das politische Ratsverfahren in Form von Beschlussdrucksachen. Die genaue Aufteilung der Mittel auf die Bereiche „Zuwendungen an Dritte“ und „Städtische Projekte“ ist den einzelnen Kapiteln zu entnehmen.

Seit 2004 wird den politischen Gremien jährlich eine Übersicht über die Aktivitäten im Bereich der Haushaltsmittel Soziale Stadt im Jugend- und Sozialdezernat / Fachbereich Soziales des vorangegangenen Jahres sowie die aktuellen Planungen für das beginnende Jahr vorgelegt. Schwerpunkt beider Darstellungen ist die finanzielle Perspektive bezogen auf die im städtischen Verwaltungshaushalt zur Verfügung stehenden Mittel „Soziale Stadt". Projekte, die über andere Programme oder andere Finanzierungsquellen finanziert werden, erscheinen an dieser Stelle nicht. Ebenso werden die inhaltliche Sichtweise und die Zusammenhänge zu den Gesamtzielen nicht erläutert, da diese in den jeweiligen Integrierten Handlungskonzepten dargestellt werden.

2. Bilanz 2007

Der Haushaltsansatz 2007 für Soziale Stadt betrug insgesamt 297.691 € im Verwaltungshaushalt, davon wurden 293.606 € freigegeben (vgl. Tabelle 1). Bezogen auf die Mittelfreigabe konnten im Jahr 2007 insgesamt 99,6 % der Mittel (292.360 €) gebunden werden.

Bezogen auf die vier Gebiete ergibt sich, dass von den gebundenen Mitteln in Höhe von 292.360 € in Hainholz 41,3 % (120.757 €), 33,4 % (97.674 €) in Mittelfeld, 12,7 % (37.220 €) in Stöcken und in Vahrenheide-Ost 12,6 % (36.709 €) gebunden wurden.

Die einzelnen Projekte sind den Tabelle 2 und 3 zu entnehmen.

3. Planung 2008

Für das Jahr 2008 stehen im Mittelansatz insgesamt 397.691 € zur Verfügung (vgl. Tabelle 4). Die Erhöhung um 100.000 € wurde aufgrund der Aufnahme des Gebietes Stöcken in das Programm Soziale Stadt vorgenommen. Zurzeit sind im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung für Zuwendungen und Projektmittel 80 % der Mittel freigegeben. Ob eine Freigabe bis zu 100 % erfolgen wird, ist abhängig von der Bewilligung des niedersächsischen Innenministeriums zum Haushalt und möglicher damit verbundener Auflagen.

Die Planung 2008 in den Gebieten stellt sich zum jetzigen Zeitpunkt folgendermaßen dar (vgl. Tabellen 5 und 6):

Hainholz

In 2008 werden die bereits in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführten Projekte Musik in Hainholz, Starkes Hainholz, Nachbarschaftsarbeit, Beteiligung von Kindern, Migrantinnen werden mobil und Berufs- und Lebensplanung fortgeführt.

Die AWO Region Hannover e.V. hat ein Konzept Lernpartnerschaften vorgelegt, dass in 2007 begonnen wurde und in 2008 fortgesetzt wird. Dieses Projekt richtet sich an Jugendliche im Übergang Schule/Beruf der achten bis zehnten Klassen von Haupt- und Realschule. Ziel soll sein, Jugendliche, die sich in einer Ausbildung befinden, dazu zu gewinnen, die Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz über einen längeren Zeitraum zu unterstützen. Eine sozialpädagogische Fachkraft vermittelt die Lernpartnerschaften und begleitet sie. Die Projektmittel konnten aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit nicht wie geplant in 2007 abgerufen werden, so dass diese Mittel als Haushaltsrest beantragt werden. Für die Planung 2008 sind von daher hierfür zunächst keine Mittel eingesetzt worden.

Neu wird in 2008 das Qualifizierungs- und Kunstprojekt „Fahnen für Hainholz“ unter Federführung der Hainhölzer Kulturgemeinschaft mit Herrn Professor Neuenhausen begonnen. In diesem Projekt geht es darum, Langzeitarbeitslose über einen Zeitraum von einem halben Jahr im Bereich Textilgestaltung zu qualifizieren. Konkret werden 40 von Künstlern, aber auch von Stadtteilgruppen entworfene Fahnen hergestellt. Neben Langzeitarbeitslosen werden interessierte Laien aus dem Stadtteil, Schülerinnen und Schüler und Kinder aus dem Kinder- und Jugendhaus bei der Projektumsetzung beteiligt. Die Fahnen werden im Rahmen des Hainhölzer Kultursommers in Hainholz an verschiedenen Standorten aufgestellt. Später sollen die Fahnen in der niedersächsischen Vertretung in Berlin gezeigt werden.

In der Projektentwicklungsphase befinden sich momentan Projekte innerhalb des Kinder- und Jugendhauses. Hierzu werden die in 2007 durchgeführten Projekte zurzeit ausgewertet und die weiteren Bedarfe ermittelt. Im Bereich „Übergang Schule – Beruf“ sollen die verschiedenen bestehenden Einzelprojekte (u.a. Berufs- und Lebensplanung, Lernpartnerschaften) sowie die zukünftigen Planungen im Zusammenhang mit der Stärkung des Standortes der ehemaligen Alice-Salomon-Schule in der Voltmerstraße 36 als Bildungs- und Qualifizierungsstandort stärker vernetzt werden. Darüber hinaus soll das Themenfeld „Bewegungseingeschränkte Senioren / Seniorenarbeit“ in diesem Jahr stärker in den Fokus genommen werden sowie geprüft werden.

Mittelfeld

Die Sanierung in Mittelfeld soll Ende 2008 beendet werden. So soll auch im Jahr 2008 die Verstetigung von Projekten, die erfolgreich aufgebaut werden konnten und langfristig zur Verbesserung der Lebenssituation beigetragen haben, im Vordergrund stehen. Ziel der Sanierung ist es konkret, die entwickelten Projekte wie den Umsonstladen, den Treffpunkt der Kulturen, den Gesundheitstreff, die Stadtteilzeitung MiMi sowie Bildungs- und Qualifizierungsprojekte langfristig tragfähig zu machen. Dazu gehört auch der im Jahr 2001 gegründete Bewohnerverein SchMitt e.V. (Schönes Mittelfeld), der zum Großteil Träger der Projekte ist.

Ein erster Schritt zur Verstetigung wurde mit der Einstellung eines Geschäftsführers für den Verein SchMitt e.V. getan, der für die laufenden Geschäfte sowie die Begleitung der bestehenden Projekte des Vereins zuständig ist. Ein zweiter Schritt ist mit dem Umzug des „Treffpunkts der Kulturen“ und dem „Selbstlernzentrum“ in neue, größere Räumlichkeiten in der Karlsruher Straße erfolgt.

Ziel ist es in 2008, noch weitere Akteure für den Standort Karlsruher Straße zu gewinnen, um dort ein Stadtteilzentrum einzurichten. Mit einer solchen Einrichtung könnte eine zentrale Anlaufstelle für die Bewohnerinnen und Bewohner geschaffen werden, die die Bürgerfreundlichkeit unterstreicht und kommunale und freie Einrichtungen zusammenführt, Angebote bündelt und Synergien erzielt. Um die Umsetzbarkeit eines solchen Vorhabens zu prüfen, wurde ein Architekturbüro mit der Prüfung der Ausgangslage sowie der Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes, der Erarbeitung eines Raumkonzeptes und der Erarbeitung eines Anmietungs- und Abmietungskonzeptes beauftragt.

Weiterhin werden Projekte, die der Bildung und Qualifizierung dienen, fortgeführt. Exemplarisch sind hier das „Kochstudio“, in dem Kinder in Zusammenarbeit mit einer Ernährungsberaterin Fragen der gesunden Ernährung bearbeiten sowie das Projekt „Klassik für Kids“, in dem Kinder im Bereich der musikalischen Frühförderung gefördert werden. Die Internetseite für den Stadtteil Mittelfeld konnte eingerichtet werden. Zusätzlich soll ein spezieller „Kinderstadtteilplan“ im Internet für und mit Kindern erstellt werden.

Im Kontext der Nachhaltigkeit soll auch 2008 weiterhin ein Bürgerforum aufgebaut werden, dass auch nach Beendigung des Programms „Soziale Stadt“ Bestand haben sollte.

Stöcken

Für Stöcken ist in 2008 schwerpunktmäßig die Erarbeitung eines umfassenden Beteiligungskonzeptes zur Umsetzung des Programms Soziale Stadt für den Stadtteil geplant. In Workshops, Gesprächen, Interviews usw. werden unterschiedliche Akteure, Einrichtungen und Zielgruppen eingebunden.

Mit dem Verein „Soziales Netzwerk Stöcken e.V.“ ist bereits 2001 ein wichtiger Trägerverein für den Stadtteil gegründet worden. So konnte zum Beispiel das Leckerhaus, das einen Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung für Kinder anbietet und der Radioladen, ein lokales Radioprojekt, initiiert werden. Der Verein soll bei Bedarf Unterstützung erhalten, um weitere Projekte im Rahmen der Sozialen Stadt durchführen zu können und um langfristig eine Verstetigung zu erreichen.

Bereits in 2007 konnte über den Verein Soziales Netzwerk Stöcken e.V. das Projekt „Kreatives Gestalten im Leckerhaus für Lückekinder“ gefördert werden. Dort konnten Kinder über 10 Jahren, die der Zielgruppe des Leckerhauses entwachsen sind, mit einem speziellen Angebot betreut werden. Für 2008 ist eine weitere Förderung angedacht.

Das Deutsche Rote Kreuz hat in 2007 das Projekt „NeNa-Nette Nachbarn“ mit dem Ziel durchgeführt, Senioren mit Migrationshintergrund in die Arbeit des Seniorenbüros in Stöcken einbeziehen zu können. Um eine interkulturelle Öffnung zu ermöglichen, wurde in der ersten Phase eine Strukturdatenanalyse erstellt, um die Wirkung des Seniorenbüros zu erfassen und um darauf aufbauend eine Konzeption zu erstellen. Die Umsetzung der Konzeption soll in 2008 erfolgen.

Die AWO Region Hannover e.V. hat ein Konzept Lernpartnerschaften vorgelegt, dass in 2007 begonnen wurde und in 2008 fortgesetzt wird. Dieses Projekt richtet sich an Jugendliche im Übergang Schule/Beruf der achten bis zehnten Klassen von Haupt- und Realschule. Ziel soll sein, Jugendliche, die sich in einer Ausbildung befinden, dazu zu gewinnen, die Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz über einen längeren Zeitraum zu unterstützen. Eine sozialpädagogische Fachkraft vermittelt die Lernpartnerschaften und begleitet sie. Die Projektmittel konnten aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit nicht wie geplant in 2007 abgerufen werden, so dass diese Mittel als Haushaltsrest beantragt werden. Für die Planung 2008 sind von daher hierfür zunächst keine Mittel eingesetzt worden.

Weiterhin sollen in 2008 eine Bestandsaufnahme zur Integration von Migrantinnen und Migranten erstellt und an einer Konzeption für die zukünftige Integrationsarbeit im Stadtteil gearbeitet werden, die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung einer

Internetseite für den Stadtteil ist geplant und bei den im Stadtteil bereits angebotenen Kursen zur Sprachförderung ist zu prüfen, ob noch weitere Bedarfe im Rahmen von Familienförderung bestehen.

Nach inzwischen langjährigen guten Erfahrungen in Hannover mit Projekten aus den Gebieten Soziale Stadt soll überprüft werden, ob erfolgreiche Projekte auf den Stadtteil Stöcken übertragbar sind. Dieses kann nur nach sorgfältiger Überprüfung der bestehenden Strukturen, der Ressourcen sowie der Bedarfe mit einer stadtteilspezifischen „Anpassung“ erfolgen. Konkret soll die Übertragbarkeit der Projekte „Gesundheitstreff Mittelfeld“, “Musik in Hainholz“ und „Starkes Hainholz“ geprüft werden.

Vahrenheide-Ost

Das Projekt „Gesunde Gartenküche“ soll in 2008 weitergeführt werden. Auf dem Gelände des Spielparks Holzwiesen wird ein 120 m^2 großes Gartengelände mit Kindern des Stadtteils gemeinsam bewirtschaftet. Neben dem Kennen lernen gärtnerischer Grundtechniken und der jahreszeitlichen Abfolge eines Gartenjahres lernen die Kinder quasi nebenbei ökologische Zusammenhänge kennen und machen zudem noch praktische Erfahrungen in der Zubereitung frischer Gerichte.

Im Zusammenhang mit dem Programm „Sprachförderung und Elternbildung“ bietet die Fridtjof-Nansen-Schule den Baustein „Rucksack 2“ für Kinder in den ersten zwei Grundschuljahren an. Nach den Herbstferien 2007 hat sich die erste internationale Gruppe mit Müttern aus dem Stadtteil gebildet. Die Arbeit soll in 2008 fortgesetzt werden.

Die Nachbarschaftsinitiative plant in dem Bereich Frühprävention zwei Angebote zur Stärkung der Elternkompetenz. Es soll eine Gruppe von Müttern mit Babys und eine Gruppe von Müttern mit 1,5- bis 3-jährigen über eine Honorarkraft entsprechend angeleitet werden. Darüber hinaus plant die Nachbarschaftsinitiative eine Fortbildung für Ehrenamtliche und Zusatzkräfte (1 €-Jobs), die im Mutter-Kind-Bereich z.B. einer täglich stattfindenden Gruppe tätig sind. Als weiteres Angebot wird ein Selbstverteidigungskurs für Schülerinnen und Schülern geplant, der schwerpunktmäßig im Projekt MIK-y (Mieter in Kontakt) angeboten werden soll.

Im Rahmen der Angebote im Projekt MIK-y (Mieter in Kontakt) ist vom Kreisjugendwerk der AWO ein Angebot für Jungen geplant. Für den Bereich Ernährung und Gesundheit sowie für den Bereich Senioren können zurzeit noch keine genauen Planungen vorge-

legt werden. Es ist noch zu prüfen und abzuklären, welche Bedarfe von den Trägern im Stadtteil gesehen und umgesetzt werden können.

Die Finanzierung des Projektes „Begleitetes Wohnen Sahlkamphäuser“ über das Jugend- und Sozialdezernat ist zum Ende des Jahres 2007 ausgelaufen. Die GBH setzt das Projekt in eigener Finanzierung fort.

Zusammenfassung

Von den 397.691 € Gesamtansatz sind zurzeit 241.678 € (60,8 %) für Projekte eingeplant (vgl. Tabelle 4). Im Zuwendungsbereich sind 149.610 € und im städtischen Projektmittelbereich 92.068 € des jeweiligen Gesamtansatzes gebunden. Es zeigt sich, dass die Projektmittel dieses Jahr bereits in der Planungsphase stärker in Anspruch genommen werden, als im Ansatz vorgesehen. Dieses wird zum Ende des Jahres über die Haushaltsmanagementkontierung der Zuwendungen ausgeglichen. Bei der weiteren Planung ist zu berücksichtigen, dass die beiden Haushaltsmanagementkontierungen insgesamt ausgeglichen sein müssen.

Bei der aktuellen Mittelfreigabe von 80 % stehen noch 76.475 € zur Verfügung. Ausgehend von einer Mittelfreigabe in Höhe von 100 % würden noch zusätzlich 79.538 € und damit insgesamt 156.013 € bereit stehen.

4. Anlagen

Tabelle 1:	Mittelansatz, Mittelfreigabe und Zusammenfassung Bilanz 2007	10
Tabelle 2:	Bilanz 2007 im Zuwendungsbereich	11
Tabelle 3:	Bilanz 2007 im Projektmittelbereich (Städtische Projekte)	14
Tabelle 4:	Mittelansatz, Mittelfreigabe und Zusammenfassung Planung 2008	18
Tabelle 5:	Planung 2008 im Zuwendungsbereich	19
Tabelle 6:	Planung 2008 im Projektmittelbereich (Städtische Projekte)	21
Abbildung 1:	Mittelverteilung Soziale Stadt (incl. Finanzierung VIZe ab 2005) für die Jahre 2001 bis 2008	23

Tabelle 1: Mittelansatz, Mittelfreigabe und Zusammenfassung Bilanz 2007

	Insgesamt	**Zuwendungen** (4980.000-718000)	**Städtische Projekte** (4980.000-600000)
Höhe Mittelansatz insgesamt	297.691 €	215.991 €	81.700 €
Höhe Mittelfreigabe insgesamt	293.606 €	215.991 €	77.615 €
Höhe Mittelbindung insgesamt	292.360 €	205.786 €	86.574 €
davon:			
Hainholz	120.757 €	101.765 €	18.992 €
Mittelfeld	97.674 €	39.452 €	58.222 €
Stöcken	37.220 €	34.820 €	2.400 €
Vahrenheide-Ost	36.709 €	29.749 €	6.960 €
Höhe Mittelabfluss insgesamt	222.475 €	145.926 €	76.549 €
davon:			
Hainholz	85.126 €	71.840 €	13.286 €
Mittelfeld	96.454 €	39.442 €	57.012 €
Stöcken	7.303 €	4.895 €	2.408 €
Vahrenheide-Ost	33.592 €	29.749 €	3.843 €
Höhe Drittmittel insgesamt	151.538 €	138.438 €	13.100 €
davon:			
Hainholz	70.133 €	69.833 €	300 €
Mittelfeld	10.690 €	3.290 €	7.400 €
Stöcken	950 €	150 €	800 €
Vahrenheide-Ost	69.765 €	65.165 €	4.600 €

Tabelle 2: Bilanz 2007 im Zuwendungsbereich

Projekt	Träger	Höhe Mittelbindung	Höhe Mittelabfluss	Höhe Drittmittel*	Art der Drittmittel
Hainholz					
Nachbarschaftsarbeit Hainholz[2]	MSV e.V.	20.000 €	20.000 €	20.000 €	Spenden
Musik in Hainholz[4]	MusikZentrum Hannover gGmbH	19.050 €	19.050 €	33.600 €	Spenden
Starkes Hainholz[4]	Diakonisches Werk Hannover	20.790 €	20.790 €	16.233 €	Eigenmittel
Erlebbare Baustelle[5]	Janun e.V.	2.000 €	2.000 €	0 €	
RapOper, Kurs Tanz[5]	MusikZentrum Hannover gGmbH	3.000 €	3.000 €	0 €	
RapOper, Kurs Schauspiel[5]	MusikZentrum Hannover gGmbH	3.000 €	3.000 €	0 €	
RapOper, Kurs Bühnenbild[5]	MusikZentrum Hannover gGmbH	3.000 €	3.000 €	0 €	
RapOper, Kurs Musik[5]	MusikZentrum Hannover gGmbH	1.000 €	1.000 €	0 €	
Lernpartnerschaften[5]	AWO Region Hannover e.V.	29.925 €	0 €	0 €	
	Zwischensumme Hainholz:	**101.765 €**	**71.840 €**	**69.833 €**	

Fortsetzung Tabelle 2: Bilanz 2007 im Zuwendungsbereich

Projekt	Träger	Höhe Mittelbindung	Höhe Mittelabfluss	Höhe Drittmittel*	Art der Drittmittel
Mittelfeld					
Kunst und Kultur in Mittelfeld[3]	Kulturinitiative Döhren-Wülfel-Mittelfeld	2.720 €	2.710 €	200 €	Eigenmittel
Treffpunkt der Kulturen[3]	SchMitt e.V.	8.000 €	8.000 €	0 €	
Selbstlernzentrum[4]	SchMitt e.V.	5.000 €	5.000 €	0 €	
Geschäftsführer[5]	SchMitt e.V.	20.000 €	20.000 €	2.290 €	Eigenmittel
Kinderstadtteilplan im Internet[5]	Janun e.V.	1.692 €	1.692 €	0 €	
Tabaski für Alle[5]	arma e.V.	2.040 €	2.040 €	800 €	Eigenmittel
	Zwischensumme Mittelfeld:	**39.452 €**	**39.442 €**	**3.290 €**	
Stöcken					
NeNa-Nette Nachbarn[5]	DRK Kreisverband Hannover-Stadt e.V.	2.895 €	2.895 €	0 €	

Fortsetzung Tabelle 2: Bilanz 2007 im Zuwendungsbereich

Projekt	Träger	Höhe Mittelbindung	Höhe Mittelabfluss	Höhe Drittmittel*	Art der Drittmittel
Kreatives Gestalten im Leckerhaus für Lückekinder[5]	Soziales Netzwerk Stöcken e.V.	2.000 €	2.000 €	150 €	Eigenmittel
Lernpartnerschaften[5]	AWO Region Hannover e.V.	29.925 €	0 €	0 €	
	Zwischensumme Stöcken:	**34.820 €**	**4.895 €**	**150 €**	
Vahrenheide-Ost					
Begleitetes Wohnen Sahlkamphäuser[1]	GBH	25.000 €	25.000 €	61.015 €	Eigenmittel
Gesunde Gartenküche[5]	MSV e.V.	1.922 €	1.922 €	4.150 €	Eigenmittel, Stiftungen
VIZe-Außendarstellung[5]	FLAIS e.V.	2.047 €	2.047 €	€	
Gesunde Ernährung und Bewegung[5]	Nachbarschaftsinitiative e.V.	780 €	780 €	0 €	
	Zwischensumme Vahrenheide-Ost:	**29.749 €**	**29.749 €**	**65.165 €**	
	Summe insgesamt:	**205.786 €**	**145.926 €**	**138.438 €**	

[1] Projektbeginn 2003 [2] Projektbeginn 2004 [3] Projektbeginn 2005 [4] Projektbeginn 2006 [5] Projektbeginn 2007
* Drittmittel sind Mittel, die von Externen wie Bundesagentur für Arbeit, Stiftungen, Spenden oder als Eigenmittel der Träger aufgebracht werden. Darunter fallen nicht die durch das Bund-Länder-Programm bzw. Länderprogramm gewährten Städtebaufördermittel oder Mittel von anderen städtischen Stellen.

Tabelle 3: Bilanz 2007 im Projektmittelbereich (Städtische Projekte)

Projekt	Städtische Zuständigkeit	Höhe Mittelbindung	Höhe Mittelabfluss	Höhe Drittmittel*	Art der Drittmittel
Hainholz					
Migrantinnen werden mobil[7]	FB Bildung und Qualifizierung, Bereich Stadtteilkulturarbeit	7.470 €	4.370 €	0 €	
Vorwärts und zurück[7]	Grundschule Fichteschule	1.200 €	1.200 €	300 €	Eigenmittel
Comics, Mangas und Fantasy[7]	FB Jugend und Familie, Bereich Offene Kinder- und Jugendarbeit	2.272 €	1.816 €	0 €	
Mann–oh-Mann[7]	FB Jugend und Familie, Bereich Offene Kinder- und Jugendarbeit	2.200 €	0 €	0 €	
Berufs- und Lebensplanung „Fit für den Job“ [7]	Förderschule Paul-Dohrmann	5.850 €	5.900 €	0 €	
	Zwischensumme Hainholz:	**18.992 €**	**13.286 €**	**300 €**	

Fortsetzung Tabelle 3: Bilanz 2007 im Projektmittelbereich (Städtische Projekte)

Projekt	Städtische Zuständigkeit	Höhe Mittelbindung	Höhe Mittelabfluss	Höhe Drittmittel*	Art der Drittmittel
Mittelfeld					
Wohnumfeldverbesserung – aktivierende Befragungen[1]	FB Jugend und Familie, Gemeinwesenarbeit	2.000 €	2.000 €	0 €	
Gesundheitstreff[2]	FB Jugend und Familie, Vernetzte Dienste	8.500 €	8.496 €	7.400 €	Region Hannover
Dialog im Stadtteil[3]	FB Jugend und Familie, Gemeinwesenarbeit	16.000 €	15.872 €	0 €	
Hausaufgabenhilfe[4]	FB Jugend und Familie, Kita Beuthener Straße	2.000 €	2.000 €	0 €	
Freiwillig in Mittelfeld[5]	FB Jugend und Familie, Gemeinwesenarbeit	5.000 €	5.317 €	0 €	
Das Malspiel[5]	Heinrich-Heine-Schule	2.900 €	2.900 €	0 €	
Regeln für Alle[6]	FB Jugend und Familie, Vernetzte Dienste	5.000 €	5.000 €	0 €	

Fortsetzung Tabelle 3: Bilanz 2007 im Projektmittelbereich (Städtische Projekte)

Projekt	Städtische Zuständigkeit	Höhe Mittelbindung	Höhe Mittelabfluss	Höhe Drittmittel*	Art der Drittmittel
Kochangebot in der Kita[7]	FB Jugend und Familie, Kita Wülferoder Weg	4.984 €	4.156 €	0 €	
AG Internet[7]	FB Jugend und Familie, Gemeinwesenarbeit	1.980 €	1.993 €	0 €	
Planung Stadtteilzentrum[7]	FB Soziales, Quartiersmanagement	7.278 €	7.278 €	0 €	
Klassik für Kids[7]	FB Jugend und Familie, Kita Wülferoder Weg	580 €	0 €	0 €	
Öffentlichkeitsarbeit[7]	FB Jugend und Familie, Gemeinwesenarbeit	2.000 €	2.000 €	0 €	
	Zwischensumme Mittelfeld:	**58.222 €**	**57.012 €**	**7.400 €**	
Stöcken					
10 Jahre russische Laienbühne7	FB Bildung und Qualifizierung, Freizeitheim Stöcken	1.200 €	1.200 €	800 €	Bezirksrat

Fortsetzung Tabelle 3: Bilanz 2007 im Projektmittelbereich (Städtische Projekte)

Projekt	Städtische Zuständigkeit	Höhe Mittelbindung	Höhe Mittelabfluss	Höhe Drittmittel*	Art der Drittmittel
Öffentlichkeitsarbeit[7]	FB Soziales, Quartiersmanagement	1.200 €	1.208 €	0 €	
	Zwischensumme Stöcken:	**2.400 €**	**2.408 €**	**800 €**	
Vahrenheide-Ost					
Sprachförderung, Rucksack II[7]	Fridtjof-Nansen-Schule	5.500 €	2.383 €	4.600 €	Eigenmittel
Vahrenheider Afrika Tag[7]	FB Jugend und Familie, Bereich Offene Kinder- und Jugendarbeit	1.460 €	1.460 €	0 €	
	Zwischensumme Vahrenheide-Ost	**6.960 €**	**3.843 €**	**4.600 €**	
	Summe insgesamt:	**86.574 €**	**76.549 €**	**13.100 €**	

[1] Projektbeginn 2001 [2] Projektbeginn 2002 [3] Projektbeginn 2003 [4] Projektbeginn 2004 [5] Projektbeginn 2005 [6] Projektbeginn 2006 [7] Projektbeginn 2007

* Drittmittel sind Mittel, die von Externen wie Bundesagentur für Arbeit, Stiftungen, Spenden oder als Eigenmittel der Träger aufgebracht werden. Darunter fallen nicht die durch das Bund-Länder-Programm bzw. Länderprogramm gewährten Städtebaufördermittel oder Mittel von anderen städtischen Stellen.

Tabelle 4: Mittelansatz, Mittelfreigabe und Zusammenfassung Planung 2008

	Insgesamt	Zu-wendungen	Städtische Projekte
Höhe Mittelansatz 100 % insgesamt	397.691 €	315.991 €	81.700 €
Höhe Mittelfreigabe insgesamt*	318.153 €	252.793 €	65.360 €
Höhe Mittelbindung insgesamt*	241.678 €	149.610 €	92.068 €
davon:			
Hainholz	91.500 €	71.500 €	20.000 €
Mittelfeld	115.128 €	65.508 €	49.620 €
Stöcken	16.500 €	noch offen €	16.500 €
Vahrenheide-Ost	18.550 €	12.602 €	5.948 €
Freie Mittel für weitere Projekte:			
Bei aktueller Mittelfreigabe*	76.475 €	103.183 €	-26.708 €**
Bei Mittelfreigabe von 100 %	156.013 €	166.381 €	-10.368 €**

* Stand 17.01.2008: 80 % Zuwendungsbereich, 80 % Projektmittelbereich

** Bei der Planung 2008 zeigt sich, dass die Projektmittel dieses Jahr bereits in der Planungsphase stärker in Anspruch genommen werden, als im Ansatz vorgesehen. Dieses wird zum Ende des Jahres über die Haushaltsmanagementkontierung der Zuwendungen ausgeglichen. Bei der weiteren Planung ist zu berücksichtigen, dass die beiden Haushaltsmanagementkontierungen insgesamt ausgeglichen sein müssen.

Tabelle 5: Planung 2008 im Zuwendungsbereich

Projekt	Träger	Mittelhöhe
Hainholz		
Musik in Hainholz	Musikzentrum gGmbH	25.000 €
Starkes Hainholz	Diakonisches Werk Hannover	20.000 €
Nachbarschaftsarbeit	Miteinander für ein schöneres Viertel e.V.	15.000 €
Beteiligung von Kindern	Janun e.V.	2.000 €
Fahnen für Hainholz	Hainhölzer Kulturgemeinschaft e.V.	9.500 €
	Zwischensumme Hainholz	**71.500 €**
Mittelfeld		
Kinderstadtteilplan im Internet	Janun e.V	4.508 €
Kunst und Kultur in Mittelfeld	Kulturinitiative Döhren-Wülfel-Mittelfeld	3.000 €
Treffpunkt der Kulturen	SchMitt e.V	18.000 €
Selbstlernzentrum	SchMitt e.V.	5.000 €
Geschäftsführung	SchMitt e.V	35.000 €
	Zwischensumme Mittelfeld	**65.508 €**
Stöcken		
Leckerhaus	Soziales Netzwerk Stöcken e.V.	noch offen
NeNa-Nette Nachbarn	DRK Kreisverband Hannover-Stadt e.V.	noch offen
Familienförderung	Kitas	noch offen
	Zwischensumme Stöcken	**noch offen**

Fortsetzung Tabelle 5: Planung 2008 im Zuwendungsbereich

Projekt	Träger	Mittelhöhe
Vahrenheide-Ost		
Gesunde Gartenküche	MSV e.V.	5.602 €
Gruppenangebot für Mütter mit Babys	Nachbarschaftsinitiative e.V.	2.500 €
Gruppenangebot für Mütter mit 1,5-3-Jährigen Kindern	Nachbarschaftsinitiative e.V.	2.000 €
Fortbildung für Ehrenamtliche im Bereich Frühprävention	Nachbarschaftsinitiative e.V.	1.000 €
Selbstverteidigungskurs für Schülerinnen und Schüler	Nachbarschaftsinitiative e.V.	1.500 €
	Zwischensumme Vahrenheide-Ost	**12.602 €**
	Summe insgesamt	**149.610 €**

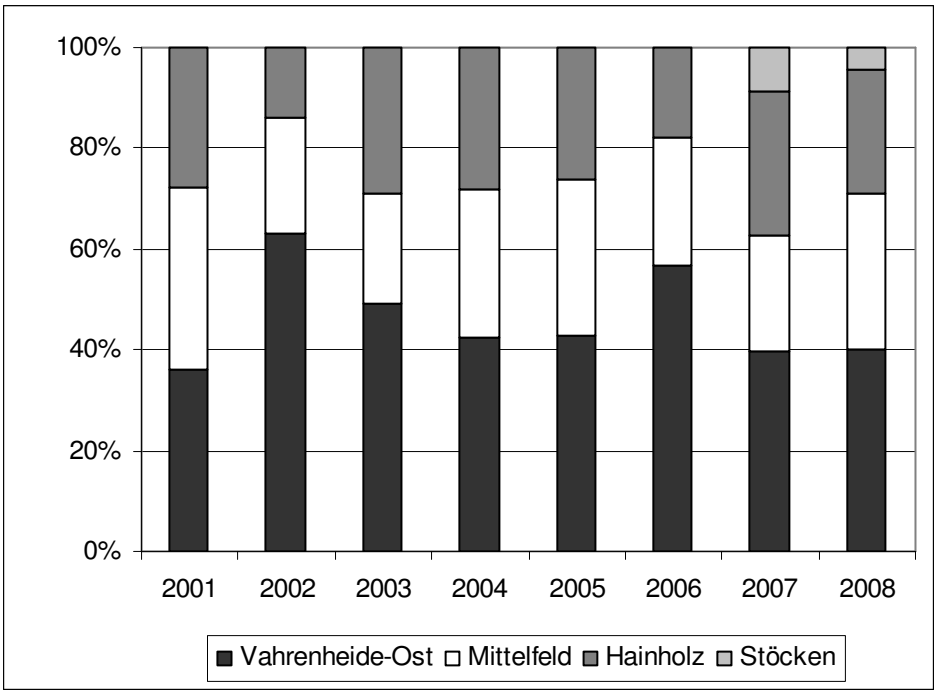
Tabelle 6: Planung 2008 im Projektmittelbereich (Städtische Projekte)

Projekt	Träger	Mittelhöhe
Hainholz		
Migrantinnen werden mobil	FB Bildung und Qualifizierung	10.000 €
Berufs- und Lebensplanung „Fit für den Job“	Förderschule Paul-Dohrmann, Karl-Jatho-Schule, Geschwister-Scholl-Schule	10.000 €
Vorwärts und zurück	Grundschule Fichteschule	noch offen
	Zwischensumme Hainholz	**20.000 €**
Mittelfeld		
Orient für Anfänger	FB Jugend und Familie, Jugendzentrum Mittelfeld	900 €
AG Stadtteilforum	FB Jugend und Familie, Gemeinwesenarbeit	2.000 €
Gesundheitstreff	FB Jugend und Familie, Gemeinwesenarbeit	8.500 €
Dialog im Stadtteil	FB Jugend und Familie, Gemeinwesenarbeit	16.000 €
Hausaufgabenhilfe	FB Jugend und Familie, Hort Beuthener Straße	2.000 €
Das Malspiel	FB Jugend und Familie, Gemeinwesenarbeit	3.220 €
Freiwillig in Mittelfeld	FB Jugend und Familie, Gemeinwesenarbeit	5.000 €
Kochstudio	FB Jugend und Familie, Kita Wülferoder Weg	12.000 €

Fortsetzung Tabelle 6: Planung 2008 im Projektmittelbereich

Projekt	Träger	Mittelhöhe
Klassik für Kids	FB Jugend und Familie, Kita Wülferoder Weg	noch offen
	Zwischensumme Mittelfeld	**49.620 €**
Stöcken		
Erarbeitung Beteiligungskonzept	FB Soziales, Quartiersmanagement	2.500 €
Beteiligungsprojekt für Kinder und Jugendliche	Kinder und Jugendforum	5.000 €
Bestandsaufnahme Integrationsarbeit und Konzepterarbeitung	FB Soziales, Quartiersmanagement	5.000 €
Maßnahmen zur Beteiligung und Förderung der Identifikation mit dem Stadtteil	FB Soziales, Quartiersmanagement	3.000 €
Überprüfung von der Übertragbarkeit von erfolgreichen Projekten	FB Soziales, Quartiersmanagement	1.000 €
	Zwischensumme Stöcken	**16.500 €**
Vahrenheide-Ost		
Sprachförderung, Rucksack II	Fridjof-Nansen-Schule	5.948 €
	Zwischensumme Vahrenheide-Ost	**5.948 €**
	Summe insgesamt	**92.068 €**

Abbildung 1: Mittelverteilung Soziale Stadt (incl. Finanzierung VIZe ab 2005*) für die Jahre 2001 bis 2008, Stand 17.01.2008



* Die Mittel für das Vahrenheider Initiativzentrum für Familie, Freizeit, Bildung und Beruf (VIZe) in Höhe von 130.000 € wurden aus den Mitteln Soziale Stadt in andere Haushaltsstellen übertragen, werden zur Verdeutlichung der Mittelverteilung auf die Gebiete aus den Mitteln Soziale Stadt hier mit einbezogen.